



Berufs- und Studienwahl unter geschlechtsspezifischen Gesichtspunkten

Männer sind nervenstärker und belastbarer.

Frauen sind konfliktscheuer, während Männer eher zäh, hartnäckig und konsequent ihr Ziel verfolgen.

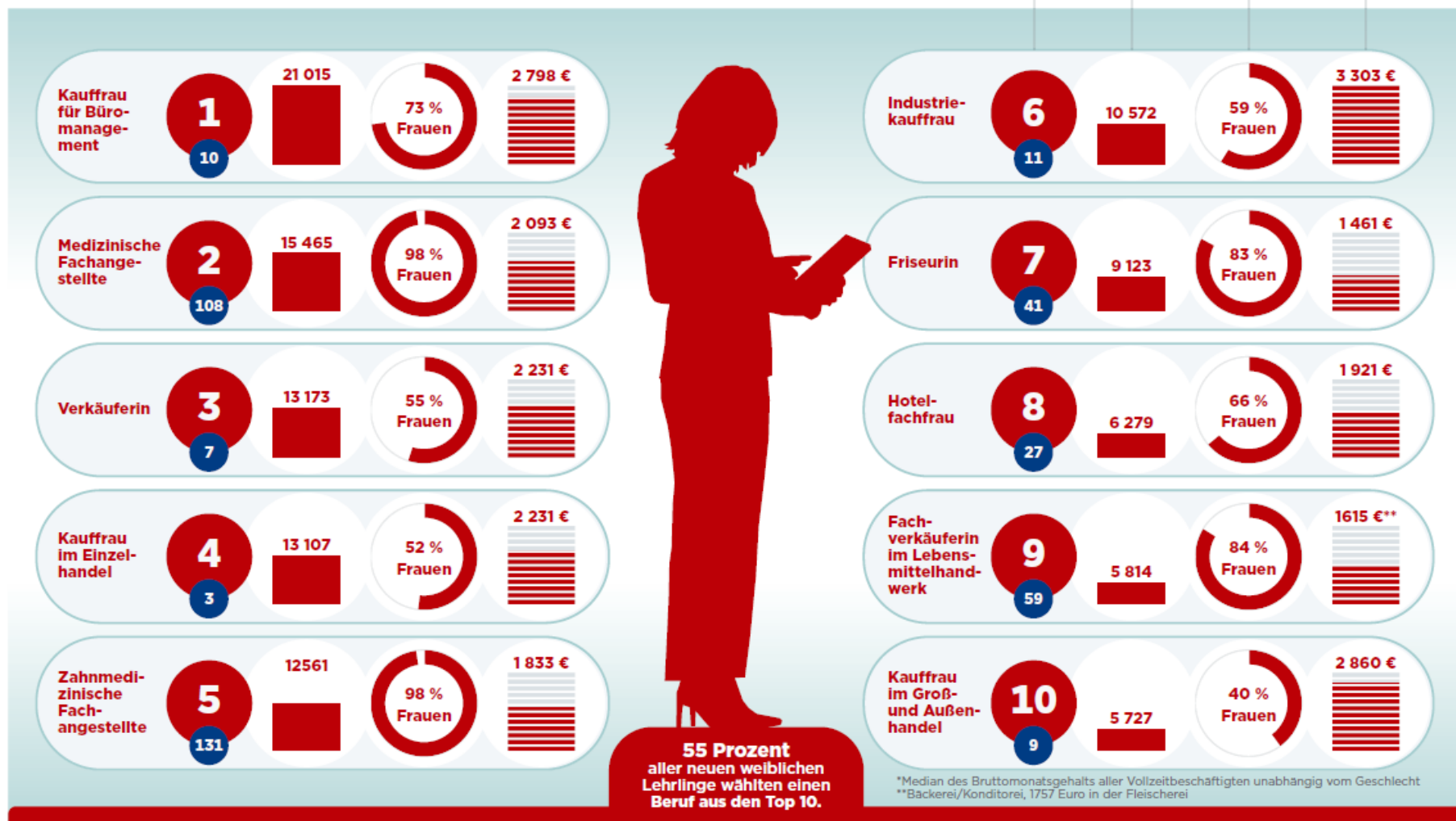
Frauen haben mehr Einfühlungsvermögen und kommunikative Fähigkeiten, sie sind kooperativer.

Frauen entscheiden emotional und intuitiv, Männer rational.

- Frauen und Männern werden häufig bestimmte Eigenschaften oder Verhaltensweisen zugesprochen.
- Es entstehen sogenannte Rollenklischees:
- Das Wort „Klischee“ kommt aus dem Französischen und kann mit dem deutschen Wort „Abklatsch“ übersetzt werden.
 - Ein Klischee ist eine eingefahrene Vorstellung, die sich über viele Jahre in den Vorstellungen der Menschen festgesetzt hat.

Frauen wählen oft schlechter bezahlte Ausbildungsberufe

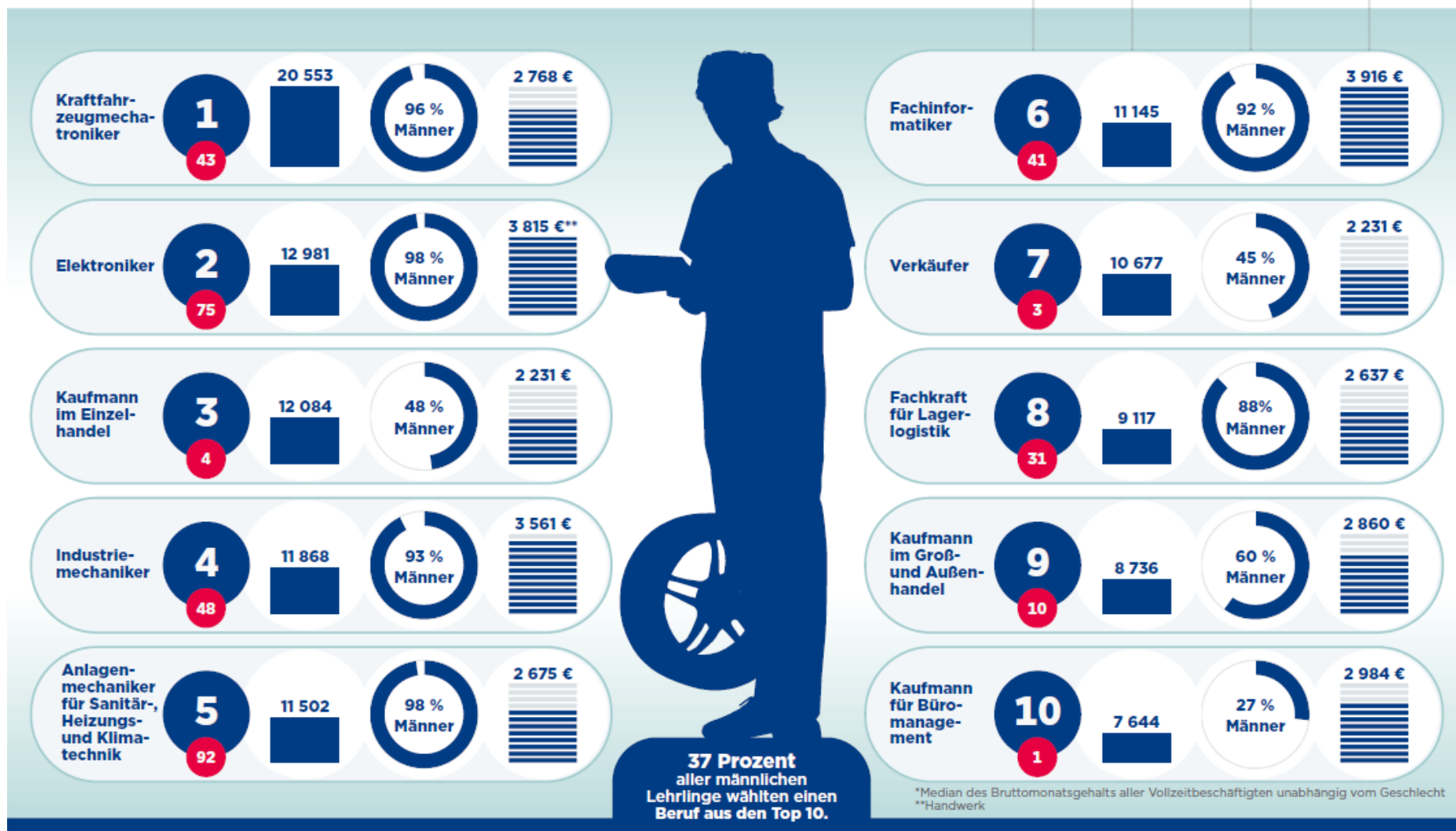
Die beliebtesten dualen Ausbildungsberufe der Frauen 2016



Quelle: Handelsblatt (2017): Qual der Wahl, Nr. 92, S. 36-37.

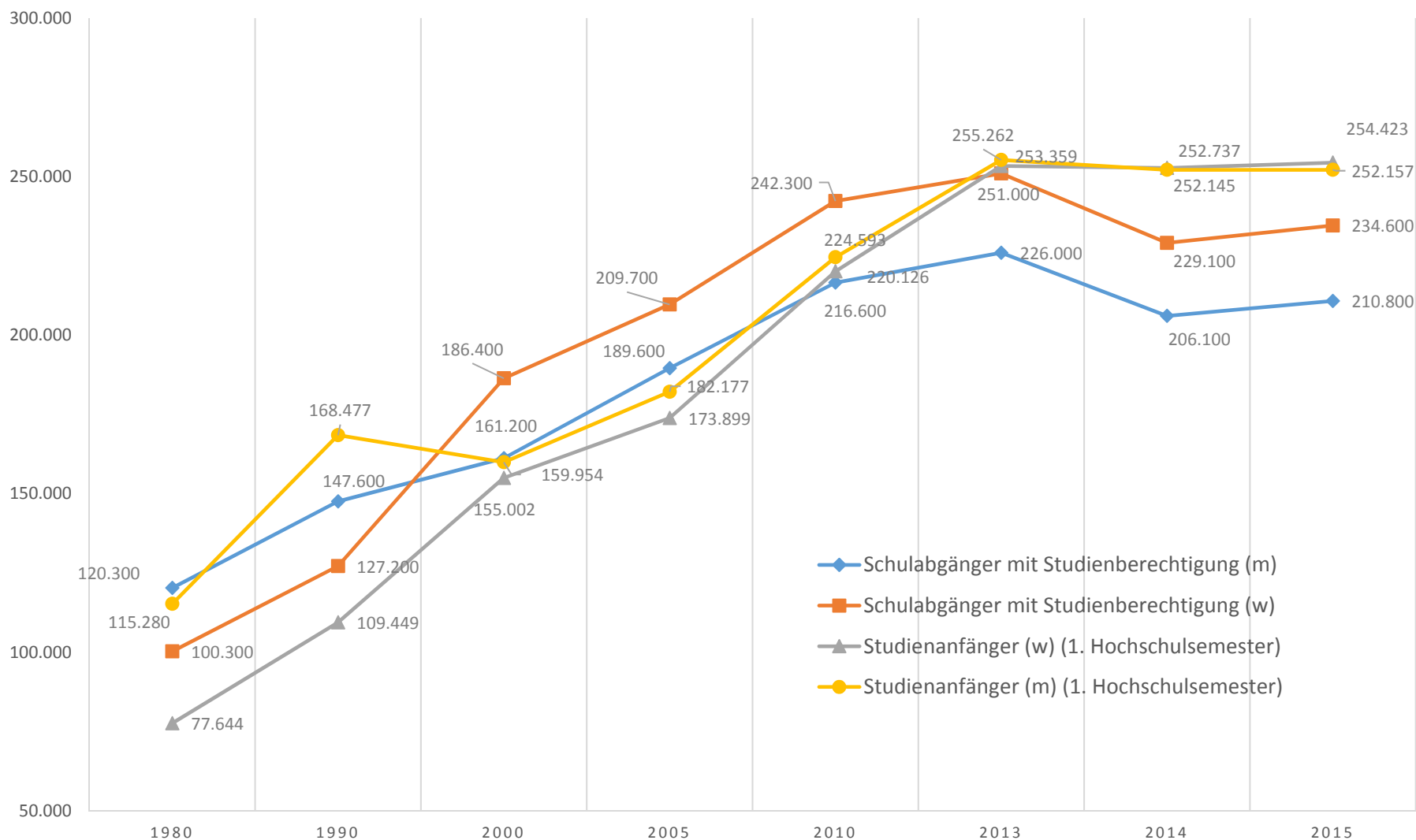
TOP-10 der männlichen Wunschberufe 2016

Die beliebtesten dualen Ausbildungsberufe der Männer 2016

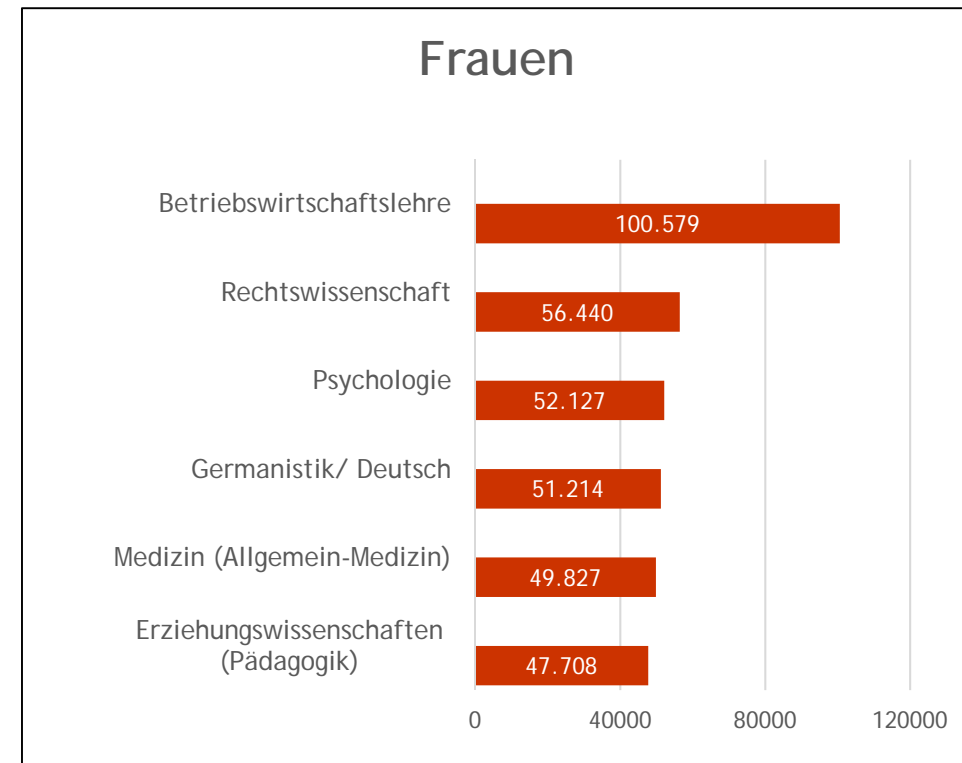
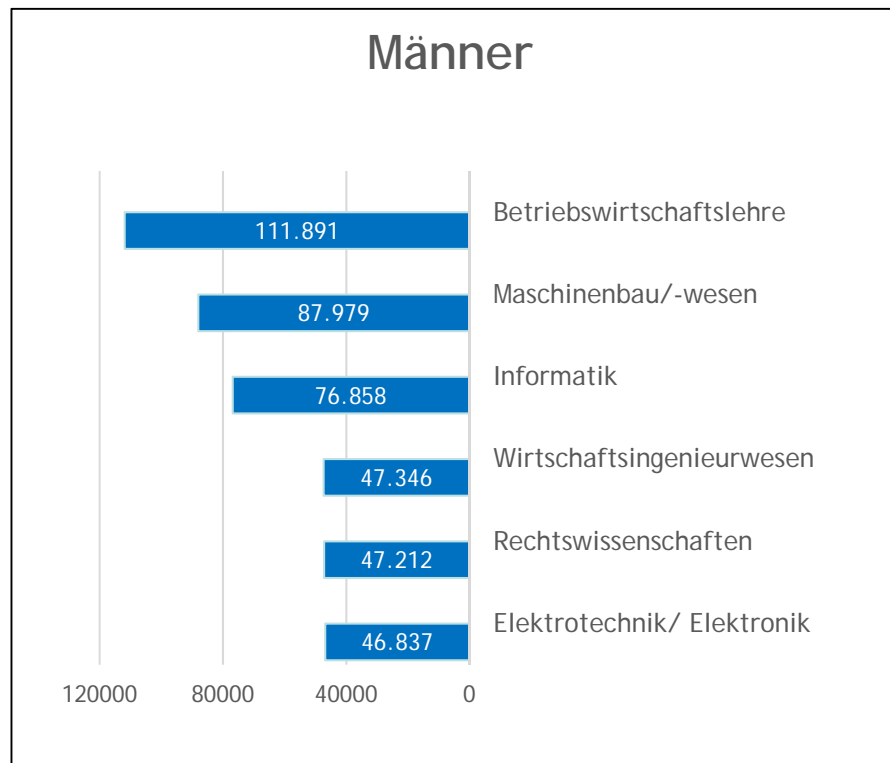


Quelle: Handelsblatt (2017): Qual der Wahl, Nr. 92, S. 36-37. 5

Studienberechtigten- und Studienanfängerquote

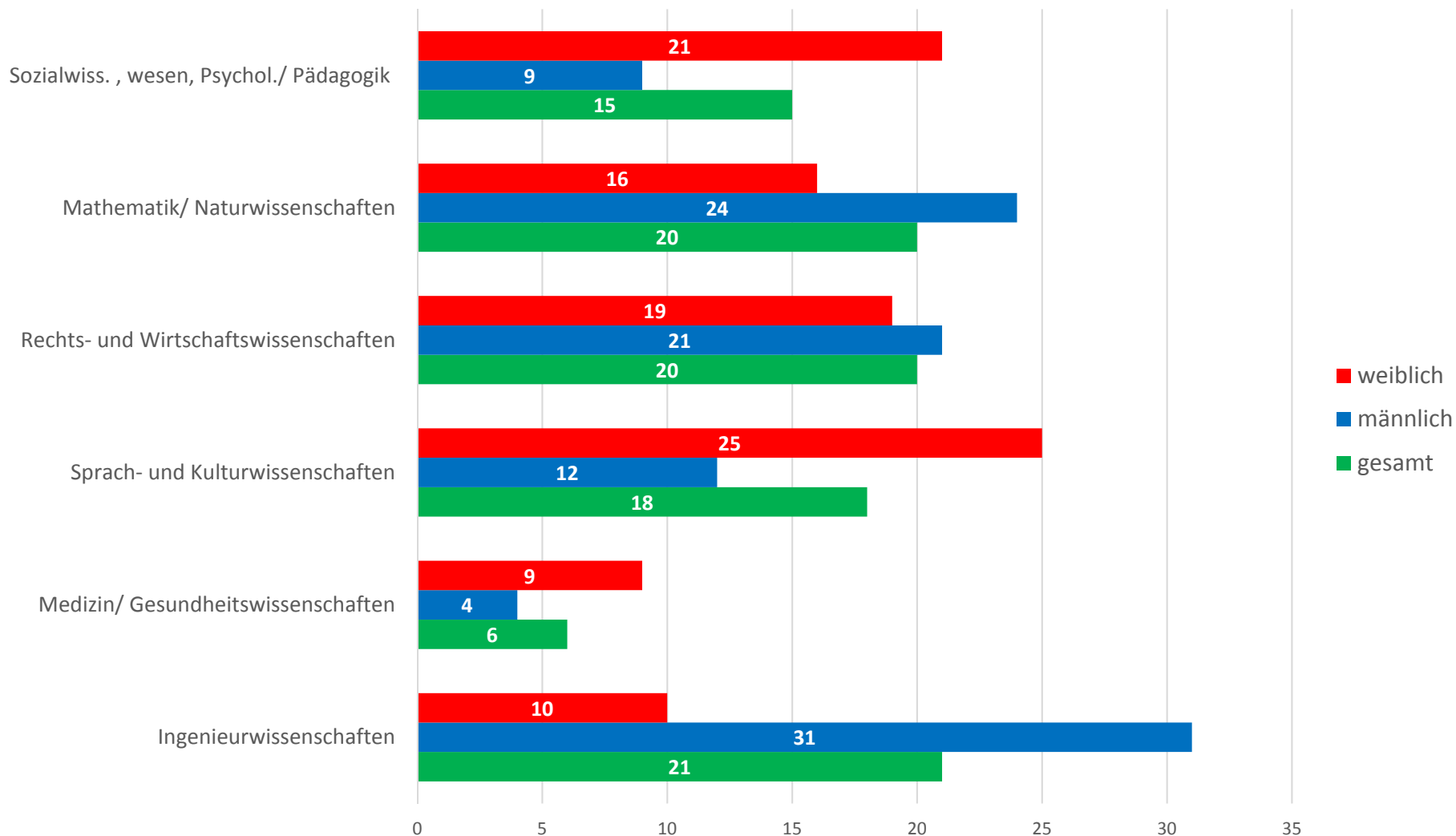


Am stärksten besetzte Studiengänge der weiblichen und männlichen Studienanfänger im Wintersemester 2016/ 2017



(Datenquelle: Statistisches Bundesamt 2017: Bildung und Kultur, Fachserie 11 Reihe 4.1, 38)

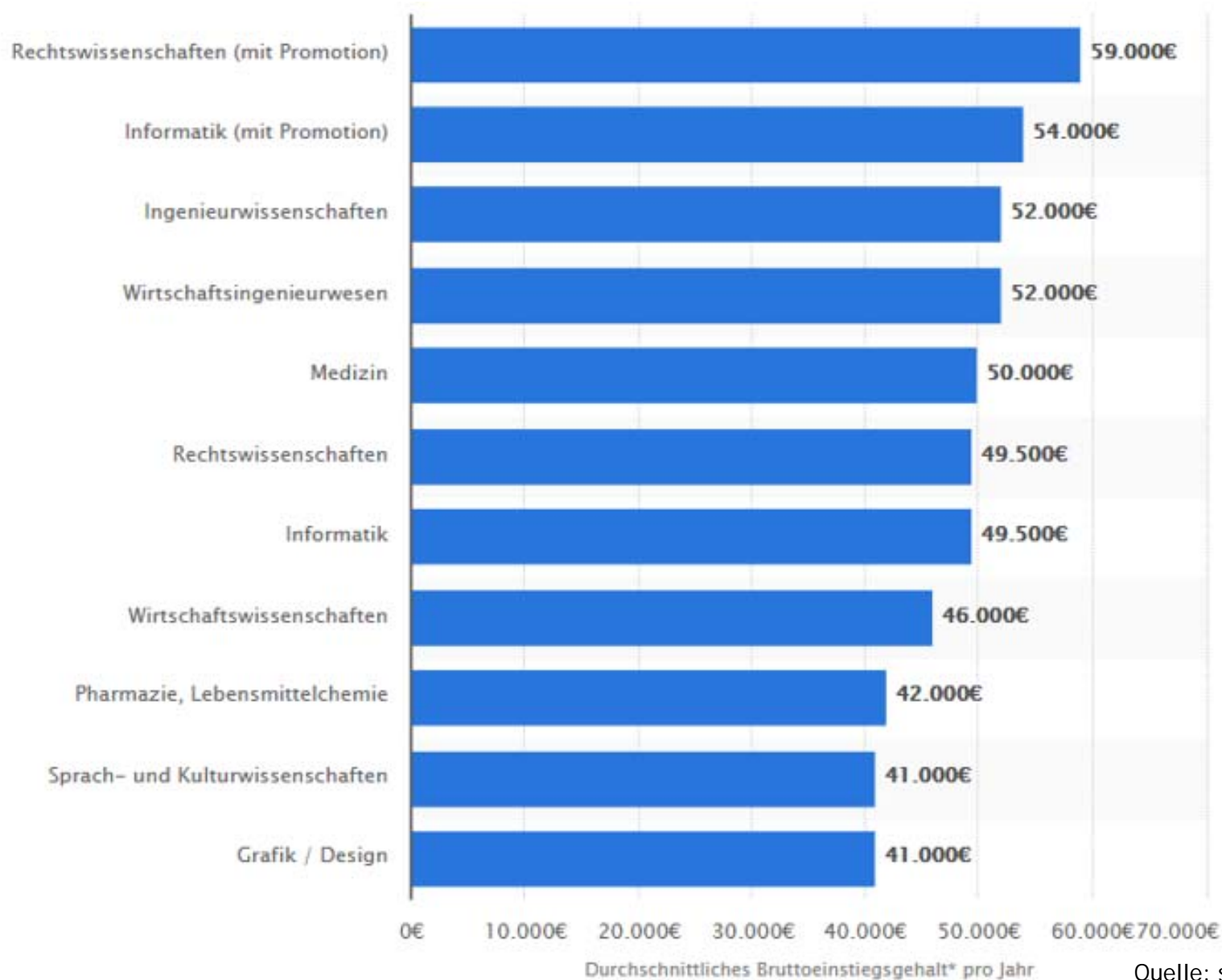
Studierende nach Fächergruppen 2016, in %



Interessen	Geschlecht (Angaben in Prozent)		
	Gesamt	Frauen	Männer
Hohes Ansehen nach Abschluss	33	28	40
Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten	67	66	69
Nachfrage/Bedarf am Arbeitsmarkt	46	42	52
Soziales Umfeld (z.B. Freunde/Freundinnen, Familie)	30	29	30
Studienberatung, Interessens-/Eignungstest	15	17	12
Geografische Lage	28	26	30
Persönliche Weiterentwicklung	80	79	80
Interesse am Fach	95	94	96
Eigene Begabung, Fähigkeiten	81	81	82
Bessere Möglichkeiten im ausgeübten/erlernten Beruf	34	30	38
Berufliche bzw. fachliche Umorientierung	16	16	15
Fester Berufswunsch	48	50	45
Gute Einkommensmöglichkeiten nach Abschluss	47	41	55

Quelle: eigene Darstellung angelehnt an: Zaussinger, S. et al. (2016): Studierenden-Sozialerhebung 2015, Bericht zur sozialen Lage der Studierenden, Bd.1 Hochschulzugang und StudienanfängerInnen, / Studienwahlmotive, S.120f.

Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt* für Hochschulabsolventen nach Studienrichtung in Deutschland im Jahr 2017



Quelle: statista.de 10

- Männer wählen eher naturwissenschaftliche Studiengänge als Frauen
- Frauen konzentrieren sich auf soziale oder gesellschaftswissenschaftliche Studiengänge
- an Universitäten studieren 50,5% Männer und 49,5% Frauen



Reflektieren Sie, inwiefern Ihre beruflichen Präferenzen mit geschlechterspezifischen Verdienstmöglichkeiten verbunden sind.

- Überprüfen Sie hierfür folgende Szenarien:
 - 1) Sie interessieren sich für einen schlechter bezahlten Beruf. Erklären Sie, warum Sie diesen Beruf dennoch ausüben möchten.
 - 2) Sie interessieren sich für einen gut bezahlten Beruf: Prüfen Sie, ob Sie diesen Beruf auch ergreifen würden, wenn die Bezahlung schlechter wäre.